Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Foto: Ferenc Hamza

7


| | | |
|---|---|---|
| **People** | 7 | **Einfache Küche für viele Mäuler** |
| | | Barbara Lepri kocht im Turnus mit anderen Frauen für den Mittagstisch der genossenschaftlichen Siedlung «Cholenrain». Sie wünscht sich, dass die Männer im Gemeinschaftsraum der Siedlung einmal ein schönes Essen für die Frauen zubereiten – warum nicht am Muttertag? |
| **Bauten** | 8 | **Reif für die Kochinsel?** |
| | | Die Zeiten der kleinen, geschlossenen Küchen sind endgültig vorbei. «In» sind heute offene Wohnküchen, am liebsten in leichtem, luftigem Design und mit einer Kochinsel in der Mitte. Solche Wünsche können Genossenschaften indes nur selten erfüllen. Trends bei der Farbe oder der Küchenorganisation berücksichtigen sie hingegen. |
| | 13 | **Bei den Küchen wird nicht geknausert** |
| | 19 | **Küchengestänker** |
| | | Im Vergleich zu früher sind moderne Küchen praktisch. Bestimmt fliesst heute mehr Alltagserfahrung von Hausfrauen und -männern in die Küchenplanung ein. Doch manchmal steckt der Teufel immer noch im Detail. |
| **Management** | 43 | **Fernsicht auf zwölf Jahre hinaus** |
| | | Wer viele Liegenschaften besitzt, verliert bald einmal den Überblick, welche mittelfristigen Investitionen anstehen. Die Zürcher GEWOBAG mit 1669 Wohnungen hat ihre Finanzmittel für die nächsten zwölf Jahre verplant. |
| | 47 | **Raiffeisenbanken erschliessen die Städte** |
| | 50 | **EinbrecherInnen bleiben draussen** |
| **Rubriken** | 23 | **dies & das** |
| | 25 | **Recht: Wer braucht eine D&O-Versicherung?** |
| | 27 | **Bücher** |
| | 27 | **Agenda** |
| | 29 | **Aktuell: Zürcher Förderstelle etabliert** |
| | | Im Januar 2000 nahm die «Förderstelle gemeinnütziger Wohnungsbau» ihre Arbeit auf. Geleitet wird sie von Markus Zimmermann. Ein Jahr später kann die Stelle auf eine Anzahl erfolgreicher Projekte zurückblicken. |
| | 33 | **Nachrichten** |
| | 39 | **Markt** |
| | 42 | **Notizbuch** |


19

Illustration: Jürg Steiner

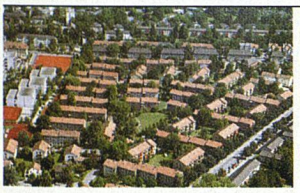
Foto: zvg

29